

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. Novbr. 1919, nachm. 2 Uhr.

Werke von G. Fr. Händel

(1685 — 1759).

1. Konzert Nr. 11 in D-moll für Orgel.

Bearb. von W. T. Best.

a) Introduction. b) Allegretto. c) Adagio. d) Finale.

2. Heldenklage a. d. Oratorium „Saul“. Alt-Solo, Chor und Orgel.

(Nach Fr. Chrysander.)

O schwerer Tag! gestürzt die Helden all!
O Jonathan, wie edel war dein Fall
Für den König, für das Land!

Um dich, mein teurer Jonathan,
Wie klagt mein zagend Herz!
Ach, keine Sprach' umfaßt den Schmerz!
Groß war die Wonne, die mir ward von dir,
Und mehr als Frauenliebe war deine Liebe mir!

O schwerer Tag! gestürzt die Helden all!
Wie, Israel, kam dein Ruhm zu Fall!
Schmachvoll besiegt, des Waffenschmucks beraubt,
Wie hebest du empor dein sinkend Haupt!

3. „Dein Heldenarm war einst mein Sang!“ Bass-Arie aus dem
Oratorium „Samson“.

(Nach Fr. Chrysander.)

Dein Heldenarm war einst mein Sang;
Und Freudenschall die Luft durchdrang.
Doch Schmerz tönt nun der Harfe Klang,
Und Gram und Harm wehklagt mein Sang!

Bitte wenden!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 632, V. 3 (Mel. 1653).

Mel.: Jesus, meine Zuversicht.

Mensch, es ist der alte Bund!
Und der Tod zählt keine Jahre;
Bist du heute noch gesund,
Denk an deine Totenbahre.
Morgen fällt, der heute stund;
Mensch, es ist der alte Bund!

Benj. Schmolz, † 1737.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. „Wer mag den Tag seiner Zukunft erleiden?“ Baß-Arie aus dem Oratorium „Messias“.

Wer mag den Tag seiner Zukunft erleiden, und wer besteht, wenn er erscheint? Denn er entflammt wie die Läuterers Feuer, und wer besteht, wenn er erscheint? Wer wird bestehen, wenn er erscheint?

6. „Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus!“ 6stimmiger Chor mit Orgel aus dem „Samson“.

Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus!
O rett' uns in dein Heiligtum!
Wahrheit und Recht wohnt hier allein,
Rett' uns, o segne, Herr, dein Volk!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Herr Fritz Crienitz (Baß).

Ein Kurrendaner (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitungen: Herr Gerhard Paulik.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Wie hoch und hehr“ von G. Fr. Händel.

Heute in acht Tagen: „Auf meinen lieben Gott“, Kantate für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von Arnold Mendelssohn (neu).